

# Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet  
1877

## Aus den Tannen

Fernsprecher  
Nr. 11

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt

Bezugspreis: Bei der Post und den Karnten bezogen 12 Mf. 45 Pf., in Altensteig 12 Mf. Bei Nicht-Erhaltung der Zeitung infolge von Gewalt oder Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Befreiung des Abnehmers oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk  
Nagold und für Altensteig-Stadt.

Anzeigenpreis: Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 50 Pf., die Reklamezeile 1 Mf. 50 Pf. Mindestbetrag eines Auftrags 2 Mf. Bei Wiederholungen Rabatt. Bei Zahlungsverzug oder gerichtlicher Entziehung ist der Rabatt unfällig.

Nr. 15.

Altensteig, Donnerstag den 20. Januar.

Jahrgang 1921.

### Was Deutschland bisher gezahlt hat.

Eine deutsche amtliche Denkschrift für die Reparationskommission gibt folgende Zusammenstellung der vom Deutschen Reich bisher getätigten Lieferungen und Leistungen aus dem Friedensvertrag und seinen Vorverträgen, die Deutschland auf seine Wiederherstellungspflichten anzurechnen sind.

Bezeichnung der Verpflichtungen	Wert in Goldmark
<b>Gruppe A.</b>	
Erschließung der preussischen Bergverwaltung	199 284
Eisenbahnwagenpark in den Abtretungsgebieten	245 632 430
Hollendes Eisenbahnmateriale	1 589 625 000
Eisenbahnfahrzeugausrüstungen	3 097 000
Landwirtschaftliche Maschinen (Straßenerzeugung)	28 938 966
Handelsflotte	7 310 302 824
Industrielle Maschinen usw. für den Wiederaufbau	966 330
Tiere	237 545 913
Kohlen und Koks	655 957 300
Ammoniak	2 851 204
Farbstoffe und chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse	225 525 008
<b>Summe A</b>	<b>10 300 641 259</b>
<b>Gruppe B.</b>	
Soargruben	1 056 947 000
Reichs- und Staatseigentum	4 481 552 938
Wert der abgetretenen 5 Eisenbahnbrücken über den Rhein, soweit sie nicht zum ehemaligen Reichsland Elsass-Lothringen gehörten	8 582 350
Ueberseebriefe	85 418 979
Rücklagsgüter	2 497 790 000
<b>Summe B</b>	<b>8 130 291 267</b>
<b>C) Kosten, die gemäß Art. 235 des Friedensvertrags aus dem ersten 20 Milliarden Goldmark bezahlt werden können.</b>	
Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen	2 249 811 746
Rheinlandbesatzung	450 000 000
Internationale Kommissionen	40 152 300
<b>Summe C</b>	<b>2 739 964 046</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21 170 396 572</b>

### Neues vom Tage.

#### Neuer polnischer Aufstand.

**Wentzen, 19. Jan.** Dem französischen General Leond mit den übrigen Generalen und Behörden des Verbands für die Abstimmung in Oberschlesien sind folgende Tatsachen zur Kenntnis gebracht worden: In Wrenitz besteht eine polnische Stoßtruppe, die geheime Störungen bei dem Häusler Bartholomäus Czurlak abhält. Den Teilnehmern wurde der Eid abgenommen, mit bewaffneter Hand Oberschlesien zu erobern. Unter den Anweisungen sind folgende: Zur Zeit der Abstimmung sind die polnischen Truppen verpflichtet, sofort die Telephonleitungen durchzuschneiden, Bahnhöfe, Telegraphenämter, überhaupt alle Regierungs- und Beamtenstellen zu besetzen, die Brücken zu sprengen, überhaupt jeden Verkehr nach Deutschland zu unterbinden. Die deutsche Abstimmungspolizei soll entwaffnet werden. Täglich kommen 50 Mann aus dem Bolenischen und 50 Mann aus Polen, ausgebildete Soldaten, nach Oberschlesien. Die Namen von 15 Führern sind der Eingabe angehängt.

#### Die polnische Heldentat in Karisfejen.

**Wentzen (Oberschlesien), 19. Jan.** Ueber das Blutbad, das sich am Sonntagabend in Karisfejen (Kreis Bytom) abspielte, meldet WZV noch: Gegen 6 Uhr abends erschien in der Fleischerei von Soszynski eine Bande von etwa 25 bis 30 Mann. Fünf von ihnen drangen in das Haus ein und verlangten von der Frau Wurst. Vor der Fleischerei wurde eine Hochzeitskutsche angehalten und der Kutcher aufgefordert, den Raub aus der Fleischerei zu befördern. Als er dies verweigerte, wurde er auf dem Kopf erschossen. Während dessen hielt der Anführer der Bande der von sechs Kindern umgebenen Frau, die einen Söhnling auf dem Arm trug, den Revolver vor die Stirn und forderte Geld. Die Frau

brachte 20 000 Mark und erklärte: Warte, ich kann dich! Darauf wurde sie durch drei Schüsse niedergestreckt. Der Mann holte drei Abstimmungsbeamte herbei. Als der Bachmeister Agerol, Vater von drei unmündigen Kindern, erschien und den Laden betrat, wurde er sofort durch einen Schuss niedergestreckt. Das gleiche Schicksal ereilte den Grabenarbeiter Felonek. Die Banditen eröffneten ein wahnwitziges Feuer aus Pistolen und warfen Handgranaten, wobei noch vier Personen verletzt wurden, davon zwei schwer. Die Banditen sind unerkannt entkommen.

**Danzig, 19. Jan.** Der Oberkommissar der polnischen Republik in Danzig hat dem Danziger Senat ein Protokoll schreiben gegen die „eigenwillige Verfügung“ der Danziger Behörden über das ehemalige deutsche Reichseigentum übermittleit.

#### Einigung in der Leipziger Metallindustrie.

**Berlin, 19. Jan.** Wie der „Berl. Lokalanzeiger“ meldet, haben die Verhandlungen zwischen den Leipziger Metall-Industriellen und den noch im Streit befindlichen Arbeitern von 16 Firmen zu einem befriedigenden Ergebnis geführt, sodass von der bereits beschlossenen Ausweitung von 50 Prozent aller Metallarbeiter abgesehen würde. Die Hauptforderung auf restlose Wiedereinstellung aller streikenden Arbeiter wurde fallen gelassen.

#### Einheitsbanknoten für das ehemalige Oesterreich.

**Wien, 19. Jan.** In der Konferenz zwischen Vertretern der österreichischen Regierung und der Wiederherstellungskommission mit den Liquidatoren der Oesterreich-ungarischen Bank wurde der englische Plan, neue Ausfuhr- und Einfuhrbanknoten für das gesamte Gebiet der ehemaligen Monarchie auszugeben, gebilligt. Nur die Tschechoslowaken erheben Widerspruch, werden aber, da sie sich um eine Anleihe in London bemühen, zustimmen müssen. Die Verhandlungen über die Rückzahlung der 16-Millionen-Schuld an Oest. and gestalten sich hier sehr schwierig und mühen vorläufig abgebrochen werden.

#### Die Vertragsverletzung der Ueberwachungskommission.

**Berlin, 19. Jan.** Nach Art. 196 des Friedensvertrags hat Deutschland das Recht, innerhalb eines Wärtels von 50 Kilometern von der deutschen Küste und auf den deutschen Inseln (außer Helgoland und Kiel) alle besetzten Werke, Befestigungen usw. nach dem Stand vom 10. Januar 1920, wo der Vertrag in Kraft trat, zu behalten. Die feindliche Ueberwachungskommission forderte trotzdem die Auslieferung der Geschütze usw. bis 17. Januar und der Vorkommissar in Paris billigte auf die deutsche Beschwerde die Vertragsverletzung der Kommission in der Note vom 31. Dezember v. J. ansbrüchlich. Die deutsche Reichsregierung hat nun die Ministerpräsidenten der Verbündeten ersucht, die Angelegenheit der Beratung des Obersten Rats vorzulegen.

#### Frankreich überwachte die Reichsgründungsfeiern.

**Basel, 19. Jan.** Die „Prekinformation“ berichtet aus Paris: Die französische Regierung hat ihren Konsulatsbeamten in den deutschen Städten Anweisung gegeben, den Reichsgründungsfeiern beizuwohnen, um genauen Bericht über die Stimmung der deutschen Bevölkerung zu erhalten.

#### Schwierige Wirtschaftslage auch in Schweden.

**Stockholm, 19. Jan.** Der allgemeine Druck im Geschäftsleben Schwedens hat während der letzten Wochen sich verschärft. Die Bestellungen der Industrie nehmen beträchtlich ab. Am schwierigsten ist die Lage in der Maschinenindustrie, wo die Betriebsbeschränkungen bis auf 20 Proz. geschätzt werden.

#### Karlsruhe, 19. Jan. Der badische Arbeitsminister Rückert ist zurückgetreten.

**Budapest, 19. Jan.** Der Ministerrat beschloß, das Getreide im neuen Wirtschaftsjahr freizugeben.

#### Die Seuchengefahr im Osten.

**Berlin, 19. Jan.** In Thorn sind Cholerafälle und Fälle von Flecktyphus vorgekommen. In Bromberg warden bereits Maßnahmen gegen die Seuchen getroffen. Aus der Posenener Gegend werden Fälle von Cholera und Flecktyphus gemeldet. Das Dorf Obersylo, Kreis Birnbaum, ist wegen Flecktyphus vollständig abgesperrt. Auch im Lager von Luchel herrscht Flecktyphus. Die in dem Grenzgebiet gegenüber Schwab-

mühl angeländigten polnischen Einquartierungen mussten wegen Verschleppungsgefahr unterbleiben.

#### Aufstand in Kiew?

**Helsingfors, 19. Jan.** Es wird gemeldet, daß die Sowjettruppen in Kiew (Ukraine) wegen nichterfüllter Versprechungen gemeutert haben. Die Volkskommissare sind geflohen.

Die Kommission des Völkerbunds hat den polnischen General Seliowski aufgefordert, in einer bestimmten Frist Wilna, die litauische Hauptstadt, zu räumen. Italienischen Blättern zufolge hat der Kongress der Nationalitäten in Brussa (Anatolien) jede Verbindung mit dem Bolschewismus verworfen. Enver Pascha wird aufgefordert, Moskau zu verlassen.

#### Anschlag in Newyork.

**Newyork, 19. Jan.** Der Polizei gelang die Aufdeckung eines Komplotts. Es war geplant, verschiedene Häuser in die Luft zu sprengen. Man ist der Ansicht, daß Arbeitslose die Hand im Spiele haben. Sie beabsichtigen in vielen amerikanischen Städten verbrecherische Kundgebungen. Die Häuser von Rockefeller, Vanderbilt, Carnegie, Astor und Root werden scharf beobachtet, ebenso die Eisenbahnstationen, Hotels usw.

#### Unruhen in Ägypten.

**London, 19. Jan.** In Ägypten sind neue Unruhen ausgebrochen. Die Nationalpartei versucht, die jegige englandfreundliche Regierung zu stürzen und einen Ausschuss einzusetzen, der den Anschluß an die Türkei betreiben soll.

## Aus Stadt und Land.

Altensteig, 20. Januar 1921.

**i. Gründungsfeier des Deutschen Reichs.** Die deutsche Volkspartei veranstaltete gestern, am 50. Jahrestag der Gründung des Deutschen Reichs, eine Gedenkfeier. Herr Hauptlehrer Leuze führte in einem kurzen Vortrag die Bedeutung des Staats als Macht und Recht, die weltgeschichtliche Entwicklung Deutschlands bis zur Reichsgründung, das Wirken Bismarcks hirsär und die dem Reich drohenden Gefahren vor Augen. Herr Studentrat Höhle u. dessen Frau beschenkten den unterhaltenden Teil der Zusammenkunft mit musikalischen Darbietungen. So verlief der Abend in anregender, gehaltvoller und würdiger Weise, angemessen dem Zweck und der Bedeutung dieser Feier.

**Beamtenbund des Bezirks Nagold.** Zu statlicher Zahl waren die Mitglieder des örtlichen Beamtenbunds des Bezirkes der Einladung zu einer Vollversammlung in Nagold im Traubenloal gefolgt. Aus dem anregenden Verlauf der Verhandlungen seien nur kurz einige Gegenstände genannt. Der Jahresbericht des Vorstehenden, bei dem in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Fragen aufgeführt wurden, wie wirtschaftliche Maßnahmen, Stellungnahme zu den Steuererhöhungen, Beamtenvertretung in den Steuerkommissionen u. a. überzeugten die Mitglieder davon, daß zwar stille aber zielbewußte Arbeit von den Ausschußmitgliedern geleistet worden ist. Ganz besonderes Interesse weckten die Fragen, die mit dem Anschluß der württ. Gesamtbeamenschaft an den deutschen Beamtenbund zusammenhängen. Der Vorstehende zeigte in längeren Ausführungen, wie vielfältig das Fragenmaterial ist, das hierbei Berücksichtigung finden muß. Nach eingehender Beratung der Für und Wider des vorgelegten Statutenentwurfs kam die Versammlung einstimmig zu dem Schluß, daß wegen der verschiedenartigen Konsequenzen insbesondere für die Beamenschaft des Landes, die in dem von Stuttgart vorgelegten Entwurf nicht genügend berücksichtigt sind, eine Organisation auf der von Stuttgart vorgelegten Grundlage abzulehnen sei. Bei Besprechung weiterer Fragen wurde unter anderem auch bemängelt, daß die Lokalpresse von den Großstädten aus in Fragen der Bezüge der Beamenschaft mangelhaft bedient werde, insofern, als beispielsweise bei Veröffentlichung von Gehaltslisten nur solche, die für die größten Städte vorgesehen sind, mitgeteilt werden, wodurch dann im Interesse der Lokalpresse irreführende und der Wirklichkeit in keiner Weise entsprechende Vorstellungen von diesen Dingen entstehen müssen. Deshalb wurde gewünscht, daß die Geschäftsstellen der Zeitungen, um künftig solche Irrtümer zu vermeiden, sich bei derartigen Veröffentlichungen zuvor mit der Bezirksorganisation ins Benehmen setzen möchten. Die Wahl ergab einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstehenden, Studentrat Weindrenner in Nagold, und des Bezirksausschusses, der sich aus Vertretern der Ortsgruppen zusammensetzt. Die nächste Hauptversammlung soll in Altensteig stattfinden.



musste dem Bogen den Weg bahnen. Abends bracht die Jugend von Hannover dem Feldmarschall einen Fackelzug. Neulich wurde Generalfeldmarschall von Raden in Stettin gefeiert. In Halle kam es bei der Feier des Schutz- und Trutzbunds, der 4000 Personen umschloß, zu einem Zusammenstoß mit den Kommunisten, der das Einschreiten der Ordnungspolizei nötig machte. In Magdeburg war das Besetzen der öffentlichen Gebäude verboten worden. Die Feiern verließen ohne Störung.

Die Reichs-, Staats- und städtischen Gebäude in Berlin blieben unbesetzt.

Auch in Wien veranstalteten die Universtitäten und die Technische Hochschule große Feiern; einstimmig gefasste Entschliessungen wurden dem Bundeskanzler Dr. Rahr übergeben, die Regierung möge zur Durchführung des Anschlusses Oesterreichs an Deutschland unverzüglich die geeigneten Maßnahmen treffen, die Verhandlungen zwischen Berlin und Wien einleiten und die Volksabstimmung darüber durchzuführen. Auch in Prag fand eine Feier des Deutschen parlamentarischen Bundes der Abgeordneten und Senatoren statt, der in einem Telegramm dem Reichspräsidenten Ebert die Wünsche der abgetrennten Brüder deutschen Stammes übermittelte und das Festhalten an dem natürlichen und unverletzlichen Recht auf Selbstbestimmung gelobte. Dem deutschen Gesandten in Prag wurden die Glückwünsche überbracht.

**Heilbrunn, 19. Jan.** (Einführung der Redaktionsarbeiten.) Durch den am Montag eingetretenen Frost sind laut „Redarzig“ die Redaktionsarbeiten auf der Baustelle Horkheim, in Redarrium und in Industriehäfen völlig eingestellt worden. Dadurch sind etwa 400 Arbeitslose in Erwerbslosenfürsorge kommen.

### Vermischtes.

**Schlagenfall des Generals Hoffmann.** Nach der „Deutschen Ill. Zig.“ hat der bekannte General Hoffmann, im Krieg Generalstabchef des Oberbefehlshabers in Russland und militärischer Sachverständiger bei den Friedensverhandlungen in Brest Litowsk, am 13. Januar beim Besuch einer Gesellschaft in Berlin, die das russische Neujahrsfest feierte, einen Schlagenfall erlitten.

**Verstümmelt.** Bei Aufbaumarbeiten in einem abgebrochenen Keller wurden die beiden Bauersöhne Xaver und Kaspar Ender in Sonderheim (bayer. B. A. Dillingen) vom einströmenden Gewölbe verschüttet und getötet. — In einer Kiesgrube bei Burgau wurde der Bauersohn Anton Anhofer unter einer losbrechenden Sandhaube begraben.

**Reicher Fischfang.** In Hulum (Schleswig) brachten die ausgefahrenen Fischerboote reiche Beute an Herlingen aus der Nordsee heim. Die Massen der Herlingswürme im Meer waren so groß, daß die Schiffsboote förmlich emporgeschoben wurden. Die Reize sind in kurzer Zeit überfüllt. Seit Menschen-gedenken sind solche Herlingsfülle nicht vorgekommen.

### Eingefandt.

#### Erwidern auf das gefirige Eingefandt.

In den Volksschulen ist am 18. Jan. der Gründung des Deutschen Reiches in „angemessener“ Weise gedacht und eine „einfache“ Feier veranstaltet worden, wie ein Ministerialerlass es forderte. Nur der Nachmittag war schulfrei, d. h. am Vormittag war neben der Feier auch noch Schule. Was der Eins. behauptet, ist also mehrfach un wahr. J. L. Jetter.

#### Erwidern auf die Zprechsaatsnotiz vom 19. 1.

Da für die Volksschule von zuchändiger Seite eine Erwidern erfolgt, kann ich mich auf meine Gewerbechulabteilung beschränken. Dort habe ich am 18. Januar in der ersten Unterrichtsunde in einer Ansprache die Bedeutung des Tags gewürdigt und erst anschließend hieran zur Feier des Tags für den Rest der Unterrichtszeit schulfrei gegeben. Weitere Worte sind überflüssig. Schwarz.

### Letzte Nachrichten.

**WTB. Paris, 20. Jan.** In der „Viktore“ beschäftigt sich heute mit dem Dementi der englischen Botschaft der Behauptung gegenüber, daß ein englisches Veto die Ernennung Poincarés zum Minister verhindert habe und sagt: Es hat ein Veto gegen Poincaré bestanden, aber es ist nicht von London ausgegangen, sondern, wie jedermann ahnt, vom Elisee.

**WTB. Paris, 20. Jan.** Wie Savas aus Teheran meldet, hat der Schah vorgestern in einer Zusammenkunft der Notablen erklärt, er wolle in diesem Augenblick der nationalen Krise in Persien bleiben. Der Ministerpräsident hat sein Rücktrittsgeuch zurückgezogen.

**WTB. Paris, 20. Jan.** Die „Ag. Rusunion“ meldet aus Heisingers, daß die Sowjetregierung die 7. und die 15. Rote Armee an der polnischen Grenze zusammengezogen habe. In der nächsten Zeit sollten noch acht Kavaleriedivisionen und viel Artillerie an der Grenze ankommen. Der Generalstab habe einen Angriffsplan ausgearbeitet, der eine Offensiv in Richtung Schoulen—Koschewari und Wilna vorsehe.

**WTB. Innsbruck, 20. Jan.** In der gestrigen Landtagsitzung wurde der großdeutsche Dringlichkeitsantrag betreffend die Vornahme einer Abstimmung über die Frage des Anschlusses an Deutschland behandelt. Nachdem Bürgermeister Weill den Antrag eingehend begründet hatte, erklärte Landeshaupmann-Stellvertreter Stumpf namens der Tiroler Volkspartei, für den Antrag zu stimmen. Der sog. dem. Abg. Rappold sagte, daß seine Partei wohl für die Abstimmung, für deren rascheste Durchführung und für den Anschluß an Deutschland sei, jedoch gegen eine gesonderte Abstimmung in Tirol und stellte einen diesbezüglichen Änderungsantrag.

**WTB. Paris, 20. Jan.** Laut „Petit Parisien“ ist Marschall Wilson vorgestern Abend in Paris eingetroffen, angeblich zu einer Beratung mit der Reparationskommission.

**WTB. Paris, 20. Jan.** Associated Press meldet aus Konstantinopel: Am Sonnabend Abend fand ein Kampf zwischen französischen Truppen und auführigen Kosaken der Brangel-Armee, die ihre Offiziere entwaffnet hatten, statt. Zehn Senegalesen wurden getötet, zwei französische Offiziere und 20 Senegalesen verwundet.

**WTB. Berlin, 20. Jan.** Die zur Zeit in Berlin tagende Vorstandsitzung der Gewerkschaften wählte gestern den früheren württembergischen Arbeitsminister und Leiter des Holzarbeiterverbands, Theodor Reipart, anstelle des verstorbenen Legien zum Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunds.

**WTB. Berlin, 20. Jan.** Nach einer Blättermeldung aus Dresden wurde ein Antrag der Kommunisten auf Begräbnis des Plauen-Falkenheiner Rüberhauptmanns Holz von allen anderen Parteien des sächsischen Landtags abgelehnt. Der Justizminister erklärte bei dieser Gelegenheit, daß sich die täglich einkaufenden Gnadengesuche bis zu 200 Stück häuften.

**WTB. Berlin, 19. Jan.** Der Reichstag ist heute Nachmittag wieder zusammengetreten. Nachdem der Präsident die Versammlung beauf hatte, gedachte er des gefirigen Gedentages der 50jährigen Reichsgründung und widmete dem verstorbenen Abgeordneten Legien und dem früheren Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg Nachrufe, wobei der unabhängige Abgeordnete Malahn die Geschmacklosigkeit behauptete, den letzteren als Kriegsschuldigen zu bezeichnen und die Feier zu führen, was ihm eine gebührende Zurechtweisung seitens des Präsidenten und des ganzen Hauses eintrug. Auch eine Erklärung des kommunistischen Abgeordneten Dr. Leol gegen die Ausführungen des Präsidenten in Bezug auf den 50jährigen Reichsgründungstag rief stürmischen Protest im Hause hervor. Nach Ueberweisung einiger kleinerer Vorlagen an den Haushaltsausschuß begründete der Abgeordnete Soldmann den Antrag der Unabhängigen auf Aufhebung des Ausnahmezustands in Bayern, wobei es in der sich entspinrenden ausgebreiteten Debatte häufig zu lärmenden Zusammenstößen namentlich zwischen der äußersten Linken und den Rechtsparteien kam.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Lauf. Druck und Verlag der W. Nefer'schen Buchdruckerei Altensteig.

### Auch jetzt noch

werden Bestellungen auf unsere Schwarzwälder Tageszeitung „Aus den Tannen“ für das neu begonnene Quartal entgegengenommen

Von Montag, den 17. Januar bis einschliesslich 2. Februar veranstalten wir zum ersten Male wieder seit 7 Jahren unseren bekannten

# Inventur-Ausverkauf

um unser reichhaltig sortiertes Lager vor der Inventur nach Möglichkeit zu verkleinern.

Die meisten Preise sind ganz bedeutend ermäßigt. Die herabgesetzten Preise sind neben den ursprünglichen Preisen mit roten Zahlen deutlich sichtbar verzeichnet.

Der Verkauf findet im Lichthof unseres Geschäftshauses statt. Diese Anzeige ausschneiden und als Führer beim Einkauf verwenden

Auf alle im Preise nicht herabgesetzten Bekleidungs- und Aussteuer-Artikel auch auf die Frühjahrs- und Sommerneuesten, die zum Teil erst in den letzten Tagen ans Lager gekommen sind, gewähren wir über die ganze Dauer des Inventur-Ausverkaules — bis 2. Februar

# 10% Rabatt.

Wir bieten das Menschenmögliche in Bezug auf billige Preise bei besten Qualitäten und grosser Auswahl

### Baumwoll- und Aussteuer-Waren:

Baumwoll- und Hemdenlanell: Meter: M 22, 19, 16, 14, 12, 9.50  
Kleider-, Rodi- und Jackenzug, bedruckt 9.85  
Waschschürzenstoffe u. M. 19.50 an  
Blaustrich für Kleider u. Schürzen 21.75, 19.50, 18.—, u. M. 12.—  
Waschschürzenhausbänderstoffe 26, 22, u. M. 18.50  
Unterrockbänder und Melton 26, 21.85, 19.50, 17.95  
Molton-Fancystoffe 21.85, 18, 9.50  
Bettuchbänder, 150 cm, weiß, hellgrau und rosa, weiß gestreift 31.50 u. 28.75  
Pelzhäuser, weiß und rotweiß 22.50, 19.80, 17.80, 14.50  
Halbleinen in schmal und breit 22.50, 19.85  
Weiße Hemdenluche, 19.85, 16.—, 14.—, 12.50, 9.—  
Steppdecken, richtige Größe 130.—

gelbe Bettlamaste, 180 cm breit, von 38.— an  
Weiß-Bettlamaste, Meter 5.50 26 32.—, 28.85  
Abgepaßte bedruckte, bulgarische Cücher in Größe 125x85 cm, Stück 94.—  
Cischelcher, weiß und farbig, abgepaßt und am Stück, Stück 4.95  
Serwetten weiß abgepaßt, Stück 4.95  
Handtücher, Gerstenkorn und Dreil 12.50, 11.—, 9.50, 7.80, 5.65  
Bettbarchent in rot, blauweiß, rotweiß und ungefarbt 43.—, 36.—, 29.65, 24.—, 18.—  
Matratzenrelle in rotrosa, grauweiß gestreift Jacquard und grau von 36.— an  
Salin Augusta (Bettpers) 21.50, 19.50, 18.50, 15.—  
Bettzeug (Kösch) 22.50, 20.85, 19.50, 18.50  
Möbelkaltun und Möbelrepp für Sofa-Überzüge 19.85, 16.80, 12.50, 10.80  
Möbelplisch (Moquette) neu eingetroffen  
Künstler-Gardinen-Dessel, 85 cm bei, 17.50  
Verhang- und Gardinenstoffe in großer Auswahl 16.50, 12.50, 10.75 bis M. 5.50  
Bises-bises abgepaßt 10.75, 8.75  
Stellige Fenster-Gardinen 115.—, 68.—

### Damen-, Kleider- u. Mantelstoffe

Kleider- u. Kostümstoff, schwarz mit weiß, 110 breit M. 29.75  
Konfirmanten-Kleiderstoff, schwarz, 90brt., M. 26.—  
Kleiderstoffe in allen Farben M. 39.85 bis 18.50  
Mantelstoff, farbig, kariert, von M. 20.75 an  
Kostümrockstoff, grau-schwarz, 90 breit, M. 16.—  
Rhenania und Kleiderschotten, 70 breit, M. 23.50  
weiße Sommerkleiderstoffe, Meter von 12.50 an  
Mantelliz, schwarz, 180 breit, M. 70.—

Schwabentuch, echte Friedensqualität in naturhellbr., unmeliert, 120u.130brt., M. 98.— 59.—

Seidenstoffe u. Samte in allen Farben u. Qual.

### Herrenanzugstoffe, Hosenzeuge

Buxkin, farbig, M. 165.—, 125.—, 110.—, 95.—, 75.—, 52.—  
Drap u. schwarz Tuch für Gehrockanzüge M. 245.—, 119.—  
Marengo für Anzüge u. Paletots in versch. Qual.  
Baumwoll-Hosenzeug, doppelbreit  
Pilot (engl. Leder) gestreift, schwarz, blau von M. 29.75 an

### Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche.

Weiße Trikot-Damenhemden von M. 27.50 an  
Weiße Mädchen-Hemden von M. 8.— an  
Weiße Damenhemden, Beinkleider, Nachtsjaden, Weiße Prinzessröcke, Unterröcke, Untertailen, billig  
Herren-Einsatzhemden M. 66.50, 52.—, 46.—, 28.—  
Herren-Trikothemden und -Unterhosen.  
Schürzen für Damen in allen Formen billig,  
Schürzen für Kinder von M. 8.50 an

Herren- und Damenschirme darunter eine Partie mit kleinen Fehlern von M. 26.— an

Messinggarnituren, für Gardinen u. Portieren komplett, M. 36.—

### Wollwaren, Strümpfe, Handschuhe

Damen-Strümpfe, schwarz, von M. 7.70 an  
Kinder-Strümpfe, schwarz, von M. 8.30 an  
Gestricke Fingerhandschuhe von M. 3.80 an  
Damen-Strichjaden, reine Wolle von M. 180.— an  
Herren-Socken, M. 29.50, 15.—, 7.75, 4.50  
Wollgarn, reine Wolle, Ia, 100 g für M. 16.—  
Bodenteppiche, Linoleum-Läufer, Teppich-Läufer.

Gegründet 1863.



Wir führen nur gute Qualitäten zu billigsten Preisen und keine Schleuderwaren. Sorgfältiger Versand nach auswärts.

### Bekleidungs- und Aussteuerhaus

# G. D. Bernhardt Freudenstadt

Fernruf 28  
Sonntags stets geschlossen.

Größtes Kaufhaus des Schwarzwaldes für Aussteuern, Betten, Wäsche, Trikolen, Konfektion, Manufaktur-Mode-Kurzwaren.

Hörsburgstr. 24-26 Ecke Straßb. Str.



**Nützliche Bekanntmachungen.**

**Bezirksmilkbeamter.**  
Als Bezirksmilkbeamter für den Oberamtsbezirk Nagold ist von der Landesversorgungsstelle Stuttgart mit sofortiger Wirkung Herr Ernst Göler v. Reisch bestellt worden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, denselben bei seiner Tätigkeit in jeder Weise zu unterstützen.  
Nagold, den 19. Januar 1921. Oberamt: Müns.

Neuweiler — Aigenbach.

**Hochzeits-Einladung.**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Samstag, den 22. Januar 1921**  
im Gasthaus zum Lamm in Aigenbach  
stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen  
**Samuel Nische** | **Margdalena Nische**  
Sohn des | Tochter des  
† Martin Nische | Friedrich Nische, Holz-  
Maisters in Neuweiler | hauers in Aigenbach.  
Kirchgang um 12 Uhr in Neuweiler.

**Gesangverein Fünfbronn.**

Am Sonntag, den 23. Januar, findet im Gasthaus zum „Adler“ eine  
**Abendunterhaltung**  
mit theatralischen Aufführungen statt, wozu jedermann höflichst eingeladen ist.  
Beginn 7 Uhr.  
Der Ausschuss.

**La Plata-Mais Mk. 210.-**  
**Maismehl „ 225.-**  
**Schweinemastfutter 125.-**  
per Zentner ab Lager hier empfiehlt

**Otto Jung Calw**  
Telefon 80.

Grömbach, 19. Januar 1921.

**Todes-Anzeige.**



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Vormittag 1/10 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von nicht ganz 86 Jahren unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

**Anna Maria Walz**

geb. Nisch

sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerbigung Freitag Nachmittag 2 Uhr.

**Schwarzwald-Drogerie Altensteig Tel. 41.**



empfehlen  
Maschinen- und Zentrifugenöl  
Cerpentin- und Leinöl  
Fußbodenöl, Fußbodenwachs  
Schuh- und Wagenfett  
Petroleum — Carbolinum.

**Inventur-Verkauf**

von nächster Woche bis 2. Februar einschließlich.

Günstige Kaufgelegenheit zu bedeutend ermäßigten Preisen für

**Herren-Anzüge, Damen-Jackenkleider und Damen-Mäntel**

**Anzugstoffe und Hosenzeuge**

**Frauen-Kleiderstoffe**

**Hemden- und Unterrockflanelle**

**Schurz- und Kleiderzeuge**

**Handtuchstoffe und weisse Baumwolltücher.**

**Friedrich Daur, Calw.**



**FLAMMER-**  
**Trips u. Tripfuspulver**

in der altbewährten Friedensart

**nützlich wie immer!**

Beste u. billigste Waschmittel für Wäsche u. Haus  
KRAEMER u. FLAMMER, HEILBRONN

**Salz ist billiger geworden!**

Von nächster Tage eintreffender  
300 Zentner Ladung offeriere:

**weiß Speise-Salz, feine Mahlung**  
in guten Stoffgewebe-Säcken (incl. Sach) 1 Zentner M. 26.—

**rot Vieh-Salz, feine Mahlung**  
in guten Stoffgewebe-Säcken (incl. Sach) 1 Zentner M. 16.—

NB. Für Wiederverkäufer u. Gemeinden bei größerer  
Abnahme ab Waggon entsprechend billiger.

**Chr. Burghard junior.**

Die neue  
**Forstpreisliste**  
für 1921

ist zu haben in der  
**W. Kieher'schen Buch.**  
Altensteig.

Eine 28 Wochen trüchtige

**Kalb**



verkauft am Samstag, mittags

1 Uhr  
**Zi. fle Witwe**  
Egenhausen.

Einen älteren schwarzen  
**Wolfshund**

hat zu verkaufen,  
wer? — sagt die Ge-  
schäftsstelle ds. Bl.

Wir empfehlen billigt:

**Alle Farben**  
(Pulv. u. frischfertig),

Lacke, Leinöl, Cerpentinöl  
und -Ersatz, Trocknemittel,  
Pinse.

Jeder Farbton wird sofort  
nach Muster gemischt.

**Löwen-Drogerie**  
Gedr. Benz Nagold  
Telefon 122.

**Schäfte!**

nach Maß u. Dugend, werden bei billigster Berechnung in  
solider Ausführung angefertigt, auch bei Zugabe des Materials,  
von

**Alois Erhardt, Schäftefabrikation**  
Tuttlingen, Stadacherstr. 67.

Reelle Bedienung zugesichert.

Altensteig.

Empfehlung

**wasserdichte**  
**Pferbedecken**  
aus prima Segeltuch  
grau und braun  
sowie

**Gamaschen**  
aus Rindsleder  
billigt

**M. Brenner**  
Sattler und Tapezier.

Altensteig.

Echte prima  
**Feufter-Leder**

in versch. Größen  
sind wieder eingetroffen und  
empfehle solche billigt

**Fritz Bühler jr.**

6 Paar gut erhaltene  
**Männerstiefel**  
und Schuhe

verkauft  
**Gottfr. Roh**  
bei der Turnhalle.

Eine neue, woll.

**gestr. Jade**

(Jade) hat billig abzugeben,  
wer? — sagt die Ge-  
schäftsstelle ds. Bl.

Neuweiler.

Birka 30 Zentner

**Stroh**

kann abgeben  
**H. Waldsch.**

Ein schönes 14 Monate  
altes



**Rind**  
verkauft  
**Peter Wurster**  
Fünfbronn.



Ein starkes  
**Läufer-**  
**schwein**  
(Mutter(schwein) legt dem  
Verkauf aus  
**Karl Dölker**  
Ehlfenfen.



**EIN**  
**GEWALTIGES**  
**PLUS**

Ihres Umsatzes erzielen Sie durch die  
Reklame in unserer  
Schwarzw. Tageszeitung  
Aus den Tannen!

Bestellordere:

Calw: Luise Hofner, geb.  
Braun, 59 J.

